

Digestiva

sind/ Ungventum ex Terebinthina, Oleo rosa-
 ceo, Farina tritici, Croco und Eyer • Gelb. An-
 dere haben lieber Rosen • Honig und Syrup. de
 Rosis siccis oder Farina Fabar. mit Weyrauch/
 Fœnugræc. und Colophonia. Composita dige-
 stiva sind/ Ungventum digestivum Hildani, Ba-
 silicum, aureum, u. d. g. m. Allein dieser Zweck
 ist/ nachdem sie auff ein Züchlein gestrichen/ und
 warm auff die Wunde geleget/ daß der Zufluß
 der Feuchtigkeiten befördert/ und wenn die Nah-
 rungbringende Materia noch roh/ digeriret und
 in ein tauglich Eyer digeriret werde. Gleichwie
 aber die Secretion des Nahrungs=Safftes durch
 dieser Schärffe/ also wird die Heylung durch jener
 Viscosität zu wege gebracht. Man hüte sich aber/
 daß sie nicht ohne Unterscheid in allen Wunden
 gebrauchet werden/ sondern erstlich dann/ wenn
 man siehet/ daß die Transcolation durch die
 fleischicht=verwundete und crispirte Fasern auffge-
 fangen oder gehindert wird/ wenn solche Circum-
 stantien nicht zugegen/ werden sie viel mehr schäd-
 lich seyn. Siehe die bewährte Feldscheer-
 Kunst, p. 742.

§. 15. Wenn nach den Digestiven das Fleisch
 nicht/ wie es soll/ wachsen will/ ergreiffet man die so-
 genannnten

Sarcotica,

oder Fleisch wachsend • machende Dinge/ oder bes-
 ser zu reden/ welche die impedimenta heben/ so die
 Natur in dieser Berrichtung hindern/ (denn daß
 Das